




## Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Vorhaben		
<b>Schulische Veranstaltung:</b> Radwanderung	<b>Klassen / Gruppengrößen:</b> 9 a/b bzw. 10 a/b (32 SuS)	<b>Verantwortliche Person:</b> Sebastian Schmitt Ralf Fischlein Isabelle Schedel
<b>Schulbezug / pädagogisches Ziel:</b> Radfahren ist gesund, umweltfreundlich, praktizierte Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung und soll Freude vermitteln.	<b>Zeitraum (Datum, Zeit, Ort):</b> Abschlussfahrt 22.09.2025 – 26.09.2025	
<b>Zu beachtende Rechtsgrundlagen:</b> Straßenverkehrs-Ordnung (StVO); länderspezifische (kroatische) Regelungen für außerschulische Veranstaltungen	<b>Beratende / Externe (Wer sollte hinzugezogen werden bzw. befragt werden?):</b> Vorabinformation an Eltern (Ziel, notwendige Ausrüstung, Proviant, Guides, anfallende Kosten, Zeitpunkt der Abfahrt und der Rückkehr) + Ortskundige Guides, die die Aktivität betreuen und leiten	
Beschreibung der wesentlichen Faktoren der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung		
<b>Überlegung zur Tätigkeit / Veranstaltung</b> Aus Gründen der Sicherheit ist während des Radfahrens ein gut sitzender Fahrradhelm zu tragen. Unmittelbar vor der Abfahrt werden die Fahrräder nochmals überprüft. Akustische bzw. optische Signale (z. B. bei Gefahren oder Hindernissen, zum Sammeln, bei Straßenüberquerungen) vereinbaren und mit den Schülerinnen und Schülern entsprechendes Verhalten einüben. Werk- und Flickzeug mitnehmen. Je nach Witterungslage für witterungsbeständige Kleidung bzw. ausreichenden Sonnenschutz sorgen.	<b>Überlegung zum Ort der Tätigkeit / Veranstaltung (inkl. An- und Abreise)</b> Straßen (z. B. Forststraßen, Flurbereinigungsstraßen) oder Radwege beschränkt. Nutzungsrechte (z. B. Privatweg) beachten, Radwanderkarten nutzen. Die Strecke sollte von den ortskundigen Guides vor der Radwanderung abgefahren und auf Gefahrenstellen überprüft werden (z. B. kurvenreiche und unbefestigte Straßen oder besonders steile oder lange Gefällstrecken u. ä.). Es sollte immer der sicherste Weg gewählt werden.	
<b>Überlegung zu den teilnehmenden Personen (Gruppe)</b> An der Radwanderung kann nur teilnehmen, wer über entsprechende Fahrfertigkeiten verfügt. Nach Möglichkeit sollte die Radfahrprüfung vorausgegangen sein. Die Lehrkraft muss sich über die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler Klarheit verschaffen und in Abhängigkeit des Alters der Schülerinnen und Schüler eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einholen.	<b>Überlegung zu den betreuenden Personen (Aufsicht)</b> Einen ortskundigen Guide wählen. Wichtig ist es, sich in Aufsichtsfragen abzustimmen. Mit den Guides vereinbaren, was bei eventuellen Zwischenfällen zu tun ist (z. B. vorab Erstellung einer Telefonliste). Anzahl der Lehrkräfte und Guides gemäß Vorgaben des Landes und Gruppengröße bemessen.	
<b>Erste Hilfe – aktuell ausgebildete Person:</b> Die Lehrkräfte sind Ersthelfer bzw. Ersthelferinnen (aktuelle Ausbildung Fortbildung 2022) <b>Erste Hilfe – Material:</b> auf der Radwanderung mitführen <b>Alarmierungsmöglichkeit:</b> Handy der Lehrkräfte		

## Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Maßnahmen zur Unfallverhütung für Sicherheit und Gesundheit			
 <b>Gefährdungen</b>	 <b>Risiko bewerten</b>	 <b>Handeln und Forschreiben</b>	
Auflistung der Gefährdungen	Ankreuzen	Festlegen der Maßnahmen	Überprüfen der Durchführung und Wirksamkeit
Sturz (ohne Fremdeinwirkung, schlechter Zustand der Verkehrsfläche, durch Fehlverhalten)	<input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einweisung in vorausschauendes Fahren</li> <li>• angepasste witterungsbedingte Fahrweise</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide
Kollision (mit Gegenständen, Mitfahrenden, Fußgängern)	<input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorausschauendes Fahren</li> <li>• Abstände einhalten</li> <li>• angepasste Geschwindigkeit</li> <li>• Aufmerksamkeit auf Gefahrensituationen lenken</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide
Kleidung (Schnürsenkel gerät in die Speichen bzw. Kette, Abrutschen von den Pedalen)	<input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn möglich Speichenschutz am Hinterrad</li> <li>• enge anliegende Hosen/kurze Hose</li> <li>• festes Schuhwerk</li> <li>• Kleiderordnung vorab kommunizieren und vor Fahrtantritt überprüfen</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide
Unsicheres Mitführen von Gegenständen	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Gegenstände (Taschen etc. an den Lenker hängen)</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide

## Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Fahren im Verband (Gruppe wird getrennt; Ablenkung, Unsicherheit)	<input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorab üben und Verhaltensregeln absprechen</li> <li>• Regelungen der Straßenverkehrsordnung berücksichtigen</li> <li>• gleichmäßiges Fahrtempo</li> <li>• Gruppen bilden / Reihenfolge bestimmen</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide
Mangelnde Sichtbarkeit/Wetterumschwung	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• letzte und erste Person mit Weste</li> <li>• Fahrt planen bei ausreichender Helligkeit</li> <li>• Wettervorhersage überprüfen</li> <li>• Bei aufkommendem schlechten Wetter Schutz suchen und Tour abbrechen</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide
Überforderung	<input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung von Lenker und Sattel der Fahrräder werden vor Fahrtantritt überprüft und bei Bedarf an den Fahrenden angepasst</li> <li>• Schwächere fahren vorne + Aufwärmen</li> <li>• gesundheitliche Probleme einzelner Schülerinnen bzw. Schüler berücksichtigen</li> <li>• Pausen gezielt einplanen</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide
Klimatische Bedingungen (Hitze, Kälte, Sonneneinstrahlung)	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genügend Flüssigkeit zuführen (0,5 Liter pro Stunde)</li> <li>• wetterfeste Kleidung mitführen</li> <li>• ggfs. Sonnenschutz auftragen</li> <li>• Traubenzucker mitnehmen</li> <li>• Zeckenkontrolle nach der Tour</li> </ul>	Lehrkraft und ortskundiger Guide

Erstellt von \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ genehmigt




Auf Grundlage der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung bewertet und genehmigt die Schulleitung eine Veranstaltung. Verantwortlich in der Durchführung ist die Lehrkraft. Die Gesamtverantwortung verbleibt jedoch bei der Schulleiterin bzw. beim Schulleiter.

# Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

**Tabelle 1** Matrix zur Risikoabschätzung<sup>1</sup>

Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensschwere				
	keine gesundheitlichen Folgen	Bagatellfolgen (Schulbesuch kann fortgesetzt werden)	mäßig schwere Folgen (Schulbesuch kann nicht fortgesetzt werden ohne Dauerschäden)	Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)	tödliche Folgen
praktisch unmöglich	gering	gering	gering	mittel	mittel
vorstellbar	gering	gering	mittel	mittel	hoch
durchaus möglich	gering	mittel	mittel	hoch	hoch
zu erwarten	gering	mittel	hoch	hoch	hoch
fast gewiss	gering	mittel	hoch	hoch	hoch

**Tabelle 2** „Ampel-Modell“ für eine erste Grobbewertung des Risikos

	<b>Gefahr</b>	Das festgestellte Risiko ist nicht tolerierbar; es besteht erhebliche Gefahr. Folglich <b>müssen</b> dringend geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos ergriffen werden.
	<b>Grenzrisiko</b>	Das Risiko ist unerwünscht hoch und liegt im Bereich des Grenzrisikos. Es sind Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Verbesserung der Sicherheit notwendig.
	<b>Sicherheit</b>	Das Risiko liegt unterhalb des Grenzrisikos. Neben gewissenhafter Aufsichtsführung und der Einhaltung üblicher Sicherheitsstandards sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

<sup>1</sup> NOHL/THIEMECKE „Systematik zur Durchführung von Gefährdungsanalysen“, Teil I und II, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz, Fb Nr. 536 und Fb Nr. 542, Dortmund 1988